

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**April 1965**



Bestellnummer : F 8/I - m 4/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Einführung .....	3
------------------	---

## Übersichten

### I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ..	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Gemeindegruppen	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten ....	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern .....	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden .....	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	15

### II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr .....	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	

### III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern .....	23
---	----

Erschienen im August 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## Einführung

- I. Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FHVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionsen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfasst und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.
- II. Die Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs wird im Auftrage des Bundesministeriums des Innern von der Grenzschutzdirektion durchgeführt, im Statistischen Bundesamt aufbereitet und monatlich in der Fachserie H, Reihe 7 (Grenzüberschreitender Reiseverkehr) in ausführlicher Form veröffentlicht. Die im vorliegenden Bericht bekanntgegebenen Ergebnisse beschränken sich auf eine Reihe wichtiger Gesamtzahlen. - Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfasst, nicht vergleichbar. Bei der Nachweisung nach Herkunftsländern ergeben sich weitere Abweichungen, da in der Fremdenverkehrsstatistik das Wohnsitzland der Gäste, in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen die Staatsangehörigkeit der eingereisten Personen erfasst wird.
- III. Die Statistik der Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr wird von der Deutschen Bundesbank aufgrund der Durchführungsverordnung zum Außenwirtschaftsgesetz durchgeführt. Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr stehen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfasst. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

## I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Gesamtüberblick: Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der 2 341 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) verzeichneten im April 1965 - dem ersten Monat des Sommerhalbjahres 1965 - 9,3 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 8,4 Mill. von Inlandsgästen und 0,9 Mill. von Auslandsgästen. Gegenüber April 1964 hat die Zahl der Inländerübernachtungen um rd. 650 000 oder 8,4 % zugenommen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, daß der Osterreiseverkehr, der im vorigen Jahr im Märzergebnis enthalten war, in diesem Jahr dem April zugute kam. Den internationalen Messen, Ausstellungen und Kongressen in einigen Großstädten ist es zuzuschreiben, daß auch der Ausländerverkehr verstärkt zunahm. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat	Fremdenübernachtungen		
	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
April 1965 gegenüber März 1965	+ 4,7	+ 1,9	+ 41,3
" 1964 " " 1964	- 2,9	- 4,6	+ 17,7
" 1965 " April 1964	+ 8,7	+ 8,4	+ 11,5
" 1964 " " 1963	- 2,5	- 2,8	+ 0,4

Die mittlere Aufenthaltsdauer<sup>1)</sup> der Inlandsgäste betrug, wie im April 1964, 3,8 Tage, während die der Auslandsgäste von 2,1 auf 2,0 Tage zurückging.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität lag im Berichtsmonat mit 26,3 % über dem im April 1964 ermittelten Wert (24,8 %). Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, daß die Zahl der Fremdenübernachtungen stärker gestiegen ist als die Zahl der Fremdenbetten.

In den Berichtsgemeinden sind im April 1965 außerdem in Jugendherbergen 356 700 Übernachtungen und in Kinderheimen 778 200 Übernachtungen gezählt worden, das sind 44,5 % mehr bzw. 3,4 % weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 2,0 und in den Kinderheimen 29,1 Tage, die Bettenbelegung 16,1 % bzw. 63,9 %. Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden war der Fremdenverkehr im April naturgemäß noch sehr gering, und zwar wurden - bei einer mittleren Aufenthaltsdauer der Gäste von 2,3 Tagen - 44 650 (+ 17,3 %) Übernachtungen registriert. Die Auslandsgäste waren an den Gesamtübernachtungen mit 9 800 (+ 48,5 %) oder 22,0 % beteiligt.

Bundesländer: Gegenüber April 1964 waren in sämtlichen Bundesländern Übernachtungszunahmen festzustellen, die zwischen 21 % (Schleswig-Holstein) und 2,4 % (Saarland) lagen.

Gemeindegruppen: In den Heilbädern wurden rd. 3,7 Mill. Übernachtungen (+ 6,8 %), in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" rd. 2,2 Mill. (+ 11,8 %), in den Großstädten rd. 2,1 Mill. (+ 1,7 %), in den Luftkurorten 1,1 Mill. (+ 20,1 %) und in den Seebädern 235 600 Übernachtungen (+ 36,5 %) registriert.

Die Anteile der Gemeindegruppen am Gesamtfremdenverkehr (= 100), die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität im April 1965 und 1964 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

1) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

Gemeindegruppe	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	April 1965	April 1964	April 1965	April 1964	April 1965	April 1964
	%		Tage		%	
Großstädte	22,7	24,3	2,0	2,0	54,7	54,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	39,3	40,0	10,0	11,0	41,0	39,4
Luftkurorte	11,9	10,7	5,4	5,6	13,6	14,7
Seebäder	2,5	2,0	4,7	4,9	4,9	3,6
Sonstige	23,6	23,0	2,3	2,2	19,8	18,1

Der Hauptanteil der Übernachtungen von Auslandsgästen entfiel mit 0,5 Mill. oder 60,4 % auf die Großstädte (April 1964: 64,5 %); die Zunahme gegenüber April 1964 betrug 4,5 %. Auch in den anderen Gemeindeguppen lag der Ausländerverkehr erheblich über dem vergleichbaren Vorjahresstand.

Betriebsarten: Auf die Betriebe des Beherbergungsgewerbes entfielen im Berichtsmonat 6,2 Mill. Übernachtungen, und zwar auf Hotels 3,5 Mill. (+ 5,8 % gegenüber April 1964), auf Fremdenheime und Pensionen 1,8 Mill. (+ 16,3 %) und auf Gasthöfe 900 000 (+ 13,5 %). In den Heilstätten wurden 1,3 Mill. (+ 1,2 %), in den Erholungs- und Ferienheimen 900 000 (+ 13,4 %) und in Privatquartieren 400 000 (+ 20,4 %) Übernachtungen registriert. Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität betrugen:

Betriebsart	Fremden- Übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	April 1965	April 1964	April 1965	April 1964	April 1965	April 1964
	%		Tage		%	
Hotels	38,0	39,0	2,0	2,0	38,4	37,4
Gasthöfe	9,9	9,5	2,5	2,3	19,1	16,8
Fremdenheime und Pensionen	19,2	17,9	5,8	6,3	25,3	22,6
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	67,0	66,4	2,5	2,5	29,5	27,7
Erholungs- und Ferienheime	9,1	8,8	12,7	13,5	43,4	45,0
Heilstätten und Sanatorien	19,3	20,7	29,9	30,0	86,7	89,8
Beherbergungsbetriebe zusammen	95,5	95,9	3,5	3,4	35,7	33,9
Privatquartiere	4,5	4,1	7,4	8,3	4,0	3,4
Insgesamt	100	100	3,5	3,5	26,3	24,8

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Ausländerübernachtungen an den gesamten Übernachtungen betrug im Berichtsmonat 9,5 % (April 1964: 9,0 %); die Zunahme gegenüber April 1964 rd. 91 000 oder 11,5 %. Relativ starke Zunahmen wurden bei Ausländerübernachtungen von Gästen aus Dänemark (+ 52,2 %), Schweden (+ 31,1 %), Frankreich (+ 23,9 %), Belgien-Luxemburg (+ 19,5 %), Niederlande (+ 14,3 %), Großbritannien (+ 13,3 %) festgestellt, während die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Italien (- 7,0 %) und den Vereinigten Staaten (- 3,5 %) zurückging. Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in %:

Land	April		Land	April	
	1965	1964		1965	1964
Vereinigte Staaten	14,2	10,3	Schweiz	7,0	7,6
Frankreich	11,4	10,2	Schweden	5,8	5,0
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	9,9	9,8	Italien	5,6	6,7
Niederlande	8,0	7,2	Österreich	5,0	5,4
Dänemark	7,4	5,4	Belgien-Luxemburg	4,9	4,6
			Übrige Länder	20,8	21,2

## II. GrenzÜberschreitender Reiseverkehr<sup>1)</sup>

An den Grenzen des Bundesgebietes sind im April 1965 17,9 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen, davon rd. 9,8 Mill. von Inländern und 8,0 Mill. von Ausländern, registriert worden. Die Veränderungen in % betragen:

Monat	insgesamt	Grenzübertritte	
		von Inländern	von Ausländern
April 1965 gegenüber März 1965	+ 24,2	+ 23,7	+ 24,7
" 1965 " April 1964	+ 21,2	+ 21,3	+ 20,8

16,3 Mill. Grenzübertritte (+ 21,6 % mehr als im April 1964) sind an den Straßenübergängen ermittelt worden, 1,0 Mill. (+ 15,2 %) auf Grenzbahnhöfen, 0,3 Mill. (+ 19,4 %) in Seehäfen und 0,2 Mill. (+ 20,6 %) in Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-niederländische Grenze wurden 4,5 Mill. (+ 9,0 %) Grenzübertritte, über die deutsch-schweizerische Grenze 4,2 Mill. (+ 21,5 %), über die deutsch-österreichische Grenze 4,0 Mill. (+ 23,8 %) und über die deutsch-französische Grenze 2,4 Mill. (+ 13,9 %) gezählt.

## III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr<sup>2)</sup>

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) wurden im April 1965 an Devisen im Reiseverkehr 228,9 Mill. DM eingenommen und von Deutschen im Ausland 416,5 Mill. DM ausgegeben. Gegenüber April 1964 haben die Einnahmen um 30,3 Mill. oder 15,3 %, die Ausgaben um 65,4 Mill. oder 18,6 % zugenommen.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

# I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

## 1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1965 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindogruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der an 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abgang (-) gegenüber April 1964 4)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
											Anzahl
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	139	108,1	10,7	342,4	26,6	7,8	+ 21,0	+ 34,9	3,2	1,6	8,6
Hamburg	1	117,9	42,3	229,5	78,3	34,1	+ 6,8	+ 12,1	1,9	1,9	55,3
Niedersachsen	273	312,4	29,9	1 000,9	61,3	6,1	+ 15,1	+ 23,9	3,2	2,1	23,2
Bremen	2	34,4	9,0	59,7	13,6	22,8	+ 3,1	+ 20,5	1,7	1,5	59,0
Nordrhein-Westfalen	414	465,1	70,1	1 590,1	141,8	8,9	+ 4,0	+ 2,1	3,4	2,0	41,5
Hessen	305	334,0	57,3	1 363,9	111,1	8,1	+ 6,0	+ 2,4	4,1	1,9	41,5
Rheinland-Pfalz	203	157,2	24,3	570,1	51,2	9,0	+ 13,6	+ 44,1	3,6	2,1	27,5
Baden-Württemberg	430	472,2	81,4	1 936,2	171,3	8,8	+ 10,5	+ 19,6	4,1	2,1	31,2
Bayern	529	546,2	82,0	1 974,7	170,3	8,6	+ 7,0	+ 4,6	3,6	2,1	16,3
Saarland	44	18,8	3,8	42,9	6,9	16,1	+ 2,4	+ 29,0	2,3	1,8	30,0
Berlin (West)	1	62,9	16,8	191,5	50,9	26,6	+ 10,7	+ 6,9	3,0	3,0	82,7
Bundesgebiet	2 341	2 629,3	433,6	9 301,8	833,2	9,5	+ 8,7	+ 11,5	3,5	2,0	25,5
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	54	1 055,1	276,9	2 115,7	533,1	25,2	+ 1,7	+ 4,9	2,0	1,9	54,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	179	365,3	30,0	3 652,7	92,5	2,5	+ 6,8	+ 11,4	10,0	3,1	41,0
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	68,0	5,8	558,3	18,5	3,3	+ 13,4	+ 8,9	8,2	3,2	23,5
Kneippkurorte	27	44,6	4,3	316,4	15,4	4,9	+ 0,8	+ 10,5	7,1	3,6	29,9
Luftkurorte	374	205,2	17,8	1 102,8	47,0	4,3	+ 20,1	+ 30,2	5,4	2,6	16,6
Seebäder	72	49,8	3,7	235,6	6,1	2,6	+ 36,5	+ 32,8	4,7	1,7	4,9
Sonstige Berichtsgemeinden	1 662	953,8	105,2	2 193,0	204,5	9,3	+ 11,8	+ 27,8	2,5	1,9	19,8
Nach Betriebsarten											
Hotels 6)	9 328	1 767,9	.	3 530,4	.	.	+ 5,8	.	2,0	.	33,4
Gasthöfe	12 763	371,3	.	918,5	.	.	+ 13,5	.	2,5	.	19,1
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 7)	17 371	305,8	.	1 785,5	.	.	+ 16,3	.	5,8	.	25,3
Erholungs- und Ferienheime	1 118	67,1	.	650,9	.	.	+ 13,4	.	12,7	.	48,4
Heilstätten, Sanatorien und Kurortotellen	880	60,0	.	1 795,4	.	.	+ 1,2	.	29,9	.	85,7
Privatquartiere	-	57,1	.	421,1	.	.	+ 20,4	.	7,4	.	4,0

1) Im Berichtsmontat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die statistischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Kurhäuser mit Heilcharakter. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Heilcharakter.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

2. Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> in den Ländern im April 1965 nach Gemeindegruppen  
a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	42 388	2,0	1,8	47 729	1,3	10,5	43 071	3,9	3,5	147 642	62,7	5,1	61 593	2,8	1,6
Hamburg	229 475	10,8	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	137 598	6,5	1,8	394 474	10,8	7,1	117 990	10,7	5,4	87 997	37,3	4,2	262 744	12,0	1,9
Bremen	59 712	2,8	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	443 895	21,0	1,9	635 693	17,4	11,4	88 118	8,0	6,2	-	-	-	422 395	19,2	2,5
Hessen	291 925	13,8	2,1	691 678	18,9	11,8	103 727	9,8	4,4	-	-	-	271 532	12,4	2,5
Rheinland-Pfalz	44 656	2,1	1,8	280 434	7,7	9,0	40 503	3,7	4,4	-	-	-	204 516	9,3	2,2
Baden-Württemberg	249 074	11,8	2,1	867 559	23,8	9,6	411 091	37,3	5,6	-	-	-	403 442	18,6	2,2
Bayern	409 682	19,4	1,9	735 086	20,1	10,6	293 280	26,6	5,8	-	-	-	536 678	24,5	2,5
Saarland	15 791	0,7	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27 087	1,2	2,8
Berlin (West)	191 509	9,1	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 115 705	100	2,0	3 652 653	100	10,0	1 102 780	100	5,4	235 639	100	4,7	2 194 937	100	2,3

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl			%		
Schleswig-Holstein	342 423	12,4	13,9	12,6	43,1	18,0
Hamburg	229 475	100,0	-	-	-	-
Niedersachsen	1 000 803	13,7	39,4	11,8	8,8	26,3
Bremen	59 712	100,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 590 101	27,9	40,0	5,5	-	26,6
Hessen	1 363 862	21,4	50,7	8,0	-	19,9
Rheinland-Pfalz	570 109	7,8	49,2	7,1	-	35,9
Baden-Württemberg	1 936 166	12,9	44,8	21,2	-	21,1
Bayern	1 974 726	20,7	37,2	14,9	-	27,2
Saarland	42 878	36,8	-	-	-	63,2
Berlin (West)	191 509	100,0	-	-	-	-
Bundesgebiet	9 301 764	22,7	39,3	11,9	2,5	23,6

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.



noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

3. Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> in den Ländern im April 1965 nach Betriebsarten

a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	154 000	4,4	1,9	17 983	2,0	2,1	44 431	2,5	6,2	47 844	5,6	10,1	55 379	3,1	.5)	21 786	5,2	6,1
Hamburg	156 688	4,4	1,8	9 454	1,0	2,3	63 333	3,5	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	420 404	11,9	1,8	51 352	5,6	2,0	198 785	11,1	6,8	135 555	15,9	11,7	137 025	7,6	29,8	57 682	13,7	5,8
Bremen	50 778	1,4	1,6	3 820	0,4	3,2	5 114	0,3	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	686 886	19,5	1,9	133 709	14,6	2,9	411 548	23,1	10,3	120 519	14,2	12,8	196 867	11,3	.5)	40 542	9,6	8,4
Hessen	545 891	15,5	2,1	81 963	8,9	2,9	182 174	10,2	10,2	139 902	16,5	13,6	357 459	19,3	.5)	53 473	13,4	7,2
Rheinland-Pfalz	236 757	6,7	2,1	57 704	6,3	2,5	51 841	2,9	5,8	35 161	4,1	10,1	169 242	9,4	23,7	19 404	4,6	5,7
Baden-Württemberg	585 375	16,6	2,1	275 553	30,0	2,5	276 457	15,5	6,8	184 145	21,6	12,9	498 432	27,8	.5)	116 204	27,6	8,3
Bayern	555 804	15,7	2,0	281 584	30,6	2,3	467 605	26,2	4,4	186 229	21,9	13,9	374 989	20,5	25,4	108 515	25,8	8,1
Saarland	29 066	0,8	1,8	4 410	0,5	3,5	2 363	0,1	3,6	1 527	0,2	20,9	5 045	0,3	24,6	467	0,1	4,7
Berlin (West)	108 724	3,1	2,9	965	0,1	2,0	81 820	4,6	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3 530 373	100	2,0	918 497	100	2,5	1 765 471	100	5,8	860 912	100	12,7	1 795 438	100	29,9	421 073	100	7,4

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl						
Schleswig-Holstein	342 423	45,0	5,2	13,0	14,0	16,5	6,3
Hamburg	229 475	68,3	4,1	27,6	-	-	-
Niedersachsen	1 000 803	42,0	5,1	19,9	13,5	13,7	5,8
Bremen	59 712	85,0	6,4	8,6	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 530 101	43,2	8,4	25,9	7,6	12,4	2,5
Hessen	1 363 862	40,0	6,0	13,4	10,3	26,2	4,1
Rheinland-Pfalz	570 109	41,5	10,1	9,1	6,2	29,7	3,4
Baden-Württemberg	1 936 166	30,2	14,2	14,3	9,5	25,8	6,0
Bayern	1 974 726	28,1	14,3	23,7	9,4	19,0	5,5
Saarland	42 878	67,8	10,3	5,5	3,5	11,8	1,1
Berlin (West)	191 509	56,8	0,5	42,7	-	-	-
Bundesgebiet	9 301 764	38,0	9,9	19,2	9,1	19,3	4,5

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heilcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen  
im April 1965 nach Betriebsarten \*)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	834 986	62 582	151 928	1 008	461	1 050 965	4 128	1 055 093
Heilbäder (ohne Seebäder)	167 727	36 081	77 467	19 852	47 750	348 883	16 433	365 316
Luftkurorte	95 398	45 070	24 040	18 277	6 292	189 077	16 143	205 220
Seebäder	31 905	2 055	7 937	4 892	743	47 522	2 306	49 828
Sonstige Berichtsgemeinden	657 840	225 561	44 438	23 106	4 776	935 721	18 078	953 739
Insgesamt	1 767 856	371 349	305 810	67 125	60 028	2 572 169	57 093	2 629 253
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 534 624	149 078	401 067	8 470	13 393	2 106 632	9 073	2 115 705
Heilbäder (ohne Seebäder)	634 954	110 557	1 004 725	340 337	1 378 753	3 400 346	183 307	3 652 653
Luftkurorte	255 354	143 666	154 343	221 451	216 272	931 089	111 691	1 102 780
Seebäder	72 944	5 555	45 904	67 527	24 593	216 525	19 116	235 639
Sonstige Berichtsgemeinden	1 032 487	509 631	179 432	213 124	162 427	2 097 101	97 096	2 194 957
Insgesamt	3 530 373	918 497	1 785 471	850 912	1 795 438	8 880 691	421 073	9 301 764
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,8	2,4	2,6	8,4	29,1	2,0	2,2	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,8	3,1	13,0	17,1	28,9	9,9	11,2	10,0
Luftkurorte	2,7	3,2	6,4	12,1	.6)	5,2	6,9	5,4
Seebäder	2,3	2,7	5,8	13,8	.6)	4,6	8,3	4,7
Sonstige Berichtsgemeinden	1,6	2,3	4,0	9,2	.6)	2,2	5,4	2,3
Insgesamt	2,0	2,5	5,8	12,7	29,9	3,5	7,4	3,5
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	56,8	37,8	58,2	52,3	92,0	55,2	16,6	54,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	38,6	22,0	34,6	70,7	88,1	48,9	10,1	41,0
Luftkurorte	24,7	15,4	14,3	51,9	82,3	26,5	3,8	16,6
Seebäder	12,2	8,7	3,7	18,7	69,6	9,5	0,7	4,9
Sonstige Berichtsgemeinden	32,3	17,5	15,6	45,0	83,6	26,5	3,1	19,8
Insgesamt	38,4	19,1	25,3	48,4	86,7	35,7	4,0	26,3

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (west)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 4) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vor-  
monat noch anwesenden Fremden. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Wegen der Nichterfassung  
der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen  
monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1965 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden \*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen 2)	Fremden- übernachtungen 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Fremdenübernachtungen gegenüber April 1964 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)
	Anzahl	Anzahl	%	Tage
Deutschland 6)	2 194 809	8 416 600	+ 8,4	3,8
Ausland	433 612	883 214	+ 11,5	2,0
Belgien und Luxemburg	23 675	43 210	+ 19,5	1,8
Dänemark	37 924	65 066	+ 52,2	1,7
Finnland	5 755	12 807	+ 49,9	2,2
Frankreich	49 216	100 387	+ 23,9	2,0
Griechenland	6 191	15 503	- 5,3	2,5
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	39 074	87 767	+ 13,3	2,2
Irland	738	1 806	- 7,1	2,4
Island	402	1 048	+ 5,0	2,6
Italien	22 295	49 382	- 7,0	2,2
Niederlande	38 900	70 687	+ 14,3	1,8
Norwegen	6 876	12 782	+ 16,1	1,9
Österreich	22 946	44 372	+ 3,8	1,9
Polen 7)	907	2 492	+ 18,9	2,7
Portugal	1 786	3 908	+ 40,4	2,2
Schweden	29 859	51 396	+ 31,1	1,7
Schweiz	30 903	61 719	+ 3,2	2,0
Sowjetunion 8)	412	1 020	- 49,3	2,5
Spanien	6 442	16 094	+ 9,6	2,5
Tschechoslowakei	1 652	3 747	+ 38,2	2,3
Türkei	6 401	15 669	+ 48,9	2,4
Übriges Europa	5 776	15 671	- 0,2	2,7
Südafrika	1 526	3 747	+ 57,0	2,5
Übriges Afrika	3 494	10 370	+ 10,2	3,0
Japan	4 665	10 093	+ 16,2	2,2
Übriges Asien	5 608	17 623	- 13,9	3,1
Australien	2 153	4 736	+ 14,7	2,2
Kanada	4 526	8 563	+ 8,2	1,9
Mexiko	1 143	2 123	- 2,3	1,9
Übriges Mittelamerika	1 522	4 113	- 44,1	2,7
Argentinien	1 774	4 076	+ 66,8	2,3
Brasilien	1 298	3 599	+ 36,1	2,8
Chile	596	1 694	+ 199,8	2,8
Übriges Südamerika	2 803	6 654	+ 6,2	2,4
Vereinigte Staaten	62 498	124 980	- 3,5	2,0
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 876	4 310	- 3,9	2,3
Ohne Angabe des Wohnsitzes	835	1 950	+ 20,1	2,3
Insgesamt	2 629 256	9 301 764	+ 8,7	3,5

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massunterkünften (s. Übersicht 7) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

6. Übernachtungen von Auslandsgästen <sup>1)</sup> in den Ländern im April 1965 nach wichtigen Herkunftsländern  
a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien u. Nordirland 2)		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	203	0,5	12 485	19,2	640	0,6	789	0,9	425	0,8	1 054	1,5	270	0,6	5 731	11,2	418	0,7	1 033	0,8
Hamburg	1 310	3,0	12 123	18,6	2 764	2,7	5 337	6,1	3 060	6,2	4 033	6,8	1 976	4,4	13 674	26,6	2 673	4,3	6 013	4,8
Niedersachsen	1 781	4,1	17 646	27,1	4 119	4,1	5 172	5,9	2 782	5,6	7 015	9,9	1 682	3,8	4 440	8,6	2 453	4,0	4 905	3,9
Bremen	336	0,8	1 992	3,1	769	0,8	1 285	1,5	255	0,5	947	1,3	339	0,8	2 870	5,6	216	0,4	2 361	1,9
Nordrhein-Westfalen	13 614	31,5	4 440	6,8	14 637	14,6	18 002	20,5	8 992	18,2	18 065	25,6	3 753	8,5	4 580	8,9	5 629	9,1	12 531	10,1
Hessen	6 109	14,1	5 199	8,0	9 476	9,4	10 541	12,0	5 672	11,5	8 706	12,3	4 048	9,1	3 566	6,9	7 841	12,7	25 625	20,5
Rheinland-Pfalz	4 435	10,3	1 616	2,5	7 805	7,8	13 167	15,0	927	1,9	7 676	10,9	687	2,0	926	1,8	1 939	3,1	6 985	5,6
Baden-Württemberg	8 113	18,8	3 222	5,0	35 745	35,6	17 569	20,0	9 561	19,4	11 173	15,8	8 250	18,6	4 189	8,2	20 674	33,5	23 933	19,1
Bayern	6 101	14,1	3 409	5,2	16 887	16,8	11 122	12,7	15 365	31,1	8 033	11,4	20 610	46,4	3 926	7,6	16 359	26,5	31 063	24,9
Saarland	373	0,9	39	0,1	3 371	3,4	254	0,3	624	1,3	393	0,6	430	1,0	44	0,1	288	0,5	528	0,4
Berlin (West)	835	1,9	2 895	4,4	4 174	4,2	4 529	5,1	1 719	3,5	2 767	3,9	2 127	4,8	7 451	14,5	3 229	5,2	9 934	8,0
Bundesgebiet	43 210	100	65 066	100	100 337	100	87 767	100	49 382	100	70 687	100	44 372	100	51 336	100	61 719	100	124 993	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland 2)	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	26 558	0,8	47,0	2,4	3,0	1,6	4,0	1,0	21,6	1,6	3,9
Hamburg	78 322	1,7	15,5	3,5	6,8	3,9	6,2	2,5	17,5	3,4	7,7
Niedersachsen	61 346	2,9	28,8	6,7	8,4	4,5	11,4	2,7	7,2	4,0	8,0
Bremen	13 609	2,5	14,6	5,7	9,4	1,9	7,0	2,5	21,1	1,6	17,3
Nordrhein-Westfalen	141 757	9,6	3,1	10,3	12,7	6,3	12,7	2,6	3,2	4,0	8,9
Hessen	111 082	5,5	4,7	8,5	9,5	5,1	7,8	3,6	3,2	7,1	23,1
Rheinland-Pfalz	51 184	8,7	3,2	15,2	25,7	1,8	15,0	1,7	1,8	3,8	13,6
Baden-Württemberg	171 319	4,7	1,9	20,9	10,3	5,6	6,5	4,8	2,4	12,1	14,0
Bayern	170 259	3,6	2,0	9,9	6,5	9,0	4,7	12,1	2,3	9,6	18,2
Saarland	6 913	5,4	0,6	48,8	3,7	9,0	5,7	6,2	0,6	4,2	7,6
Berlin (West)	50 865	1,6	5,7	8,2	8,9	3,4	5,5	4,2	14,6	6,3	19,6
Bundesgebiet	883 214	4,9	7,4	11,4	9,9	5,6	8,0	5,0	5,8	7,0	14,2

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

## 7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat April 1965 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Freundenmeldungen 1)		Freundenübernachtungen 2)					Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität	
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber April 1964		Aufenthaltsdauer				
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Freunden 4)	der Auslands- gäste 4)			
		Anzahl				% Sp. 4	%		Tage		%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen												
Schleswig-Holstein	45	8 256	1 616	17 569	2 972	16,9	+ 39,2	+ 109,0	2,1	1,8	9,6	
Hamburg	4	2 199	597	6 517	1 689	25,9	+ 17,0	+ 10,5	3,0	2,8	22,4	
Niedersachsen	122	21 339	3 214	48 599	6 188	12,7	+ 41,3	+ 97,0	2,3	1,9	13,0	
Bremen	3	1 694	587	3 615	886	24,5	+ 147,6	+ 285,2	2,1	1,5	32,0	
Nordrhein-Westfalen	112	45 156	9 166	90 761	14 302	15,8	+ 44,3	+ 71,9	2,0	1,6	22,5	
Hessen	50	23 695	5 887	35 282	9 331	26,4	+ 34,6	+ 73,2	1,5	1,6	17,7	
Rheinland-Pfalz	52	17 620	5 881	28 575	8 203	28,7	+ 74,7	+ 65,5	1,6	1,4	12,3	
Baden-Württemberg	123	31 068	6 916	56 543	12 704	22,5	+ 59,1	+ 57,6	1,8	1,8	16,7	
Bayern	128	22 668	5 133	49 304	8 314	16,9	+ 42,0	+ 43,4	2,2	1,6	12,4	
Saarland	8	2 239	362	4 671	641	13,7	+ 2,1	+ 203,2	2,1	1,8	19,0	
Berlin (West)	5	3 763	1 115	15 306	5 210	34,0	+ 21,1	+ 83,0	4,1	4,7	75,5	
Bundesgebiet	652	179 697	40 479	356 742	70 440	19,7	+ 44,5	+ 68,7	2,0	1,7	16,1	
Kinderheime												
Schleswig-Holstein	130	5 139	-	196 552	-	-	- 0,1	-	.5)	-	61,1	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	132	6 988	2	184 375	4	0,0	- 1,7	-	26,4	2,0	66,0	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	37	1 598	-	29 133	-	-	- 35,7	-	18,2	-	38,1	
Hessen	24	1 349	3	40 276	111	0,3	- 17,5	+ 9,9	29,9	.5)	63,1	
Rheinland-Pfalz	27	874	-	30 017	90	0,3	- 9,0	+ 200,0	.5)	-	68,1	
Baden-Württemberg	122	5 927	26	186 704	711	0,4	+ 3,0	+ 191,4	.5)	27,3	70,1	
Bayern	90	4 527	-	101 804	-	-	- 1,9	- 100,0	22,5	-	67,6	
Saarland	6	348	-	9 361	-	-	+ 2,4	-	26,9	-	66,2	
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet	568	26 750	31	778 222	916	0,1	- 3,4	+ 116,5	29,1	29,5	63,9	

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

nach: I. Fremdenverkehr in Bohrbengungsstätten

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden  
im April 1965

a) nach Ländern

Land	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	aller Fremden	der Aus- landsgäste	
	Anzahl				% Sp. 3		Tage
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	864	137	2 295	382	16,6	2,7	2,8
Hamburg	1 421	237	1 609	357	21,0	1,2	1,2
Niedersachsen	4 425	2 021	7 131	2 640	37,0	1,6	1,3
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 902	490	4 845	752	15,5	2,5	1,5
Hessen	2 023	303	7 090	1 187	16,7	3,5	3,9
Rheinland-Pfalz	2 127	563	4 423	1 071	24,2	2,1	1,9
Baden-Württemberg	2 958	617	8 940	1 452	16,2	3,0	2,4
Bayern	2 632	913	7 217	1 859	25,8	2,7	2,0
Saarland	637	76	1 012	104	10,3	1,6	1,4
Bundesgebiet	19 044	5 407	44 652	9 804	22,0	2,3	1,8

b) nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden \*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	April 1965			April 1964		
	Fremden- meldungen 1)   Übernachtungen 2)		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)	Fremden- meldungen 1)   Übernachtungen 2)		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)
	Anzahl		Tage	Anzahl		Tage
Deutschland	13 637	34 848	2,6	12 904	31 355	2,4
Ausland	5 407	9 804	1,8	3 913	6 603	1,7
Belgien und Luxemburg	129	277	2,1	275	382	1,4
Dänemark	2 134	2 896	1,4	540	718	1,3
Finnland	17	17	1,0	4	4	1,0
Frankreich	342	742	2,2	307	538	1,8
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	635	1 492	2,3	604	1 255	2,1
Italien	26	38	1,5	43	81	1,9
Niederlande	715	1 551	2,2	532	1 320	2,5
Norwegen	33	33	1,0	324	395	1,2
Österreich	36	77	2,1	96	218	2,3
Schweden	82	137	1,7	48	58	1,2
Schweiz	190	477	2,5	177	376	2,1
Übriges Europa	45	125	2,8	355	391	1,1
Vereinigte Staaten	286	497	1,7	198	310	1,6
Übriges Ausland	737	1 445	2,0	410	556	1,4
Ohne Angabe des Wohnsitzes	-	-	-	74	117	1,6
Insgesamt	19 044	44 652	2,3	16 891	38 075	2,3

\*) Bundesgebiet ohne Berlin (West)

- 1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. -  
3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. -  
4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Apr. 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)	
	insgesamt	darunter Ausländer- gäste 3)	insgesamt	darunter Ausländer- gäste 3)	insgesamt	dar. Aus- ländergäste	aller Fremden	der Aus- ländergäste
2 341 Berichtsgemeinden	2 629 256	433 612	9 301 764	883 214	+ 8,7 <sup>6)</sup>	+ 11,5 <sup>6)</sup>	3,5	2,0
54 Großstädte	1 055 093	276 923	2 115 705	533 114	+ 0,9 <sup>6)</sup>	+ 4,5 <sup>6)</sup>	2,0	1,9
dar.: Augsburg	13 873	2 437	25 144	4 249	- 1,8	+ 23,2	1,8	1,7
Berlin (West)	62 909	16 778	191 509	50 865	+ 10,7	+ 6,9	3,0	3,0
Bielefeld	10 335	1 069	19 345	2 255	- 19,1	- 26,0	1,9	2,1
Böckum	4 364	312	9 983	759	- 8,9	- 30,2	2,3	2,4
Bonn	12 046	3 363	21 433	6 197	- 15,4	- 8,6	1,8	1,8
Braunschweig	11 876	1 429	22 833	2 936	+ 2,0	+ 13,9	1,9	2,1
Bremen	26 570	7 959	46 693	12 010	+ 5,5	+ 29,0	1,8	1,5
Bremerhaven	7 825	1 035	13 029	1 599	+ 1,9	+ 7,6	1,7	1,5
Darmstadt	9 426	1 433	18 587	2 879	- 0,6	+ 9,8	2,1	2,0
Dortmund	14 945	2 324	29 977	5 569	+ 0,3	- 11,6	2,0	2,4
Düsseldorf	48 136	12 884	96 781	26 630	- 5,4	+ 6,0	2,0	2,1
Duisburg	8 762	1 744	18 970	3 363	+ 0,1	+ 34,9	2,2	1,9
Essen	15 530	1 265	32 288	2 600	- 5,7	- 31,0	2,1	2,1
Frankfurt am Main 7)	87 702	30 757	169 949	59 541	- 0,2	+ 3,3	1,9	1,9
Freiburg im Breisgau	18 118	4 674	37 278	8 624	+ 6,5	+ 33,0	2,1	1,8
Gelsenkirchen	4 252	141	8 810	221	- 1,7	- 14,3	2,1	1,6
Göttingen 8)	12 008	1 533	19 248	2 075	+ 27,6	+ 17,2	1,6	1,4
Hagen	5 694	699	11 501	990	+ 7,6	+ 35,6	2,0	1,4
Hamburg	117 930	42 334	229 475	78 322	+ 6,3	+ 12,1	1,9	1,9
Hannover 9)	39 623	7 660	73 752	15 689	+ 2,1	+ 2,7	1,9	2,0
Hildesheim	22 786	10 748	43 075	17 578	+ 6,8	+ 14,8	1,9	1,6
Karlsruhe	18 326	3 835	34 076	5 826	+ 2,0	+ 15,1	1,9	1,5
Kassel 10)	16 544	1 303	26 205	2 129	+ 2,0	+ 13,3	1,6	1,6
Kiel	12 792	2 151	24 598	4 246	+ 13,9	+ 32,3	1,9	2,0
Koblenz	11 111	2 992	16 335	4 589	- 0,0	+ 10,9	1,5	1,5
Köln	59 882	20 696	104 254	33 141	- 4,5	- 4,7	1,7	1,6
Krefeld	4 861	792	9 002	1 859	+ 5,8	+ 8,9	1,9	2,3
Ludwigshafen am Rhein	3 206	589	10 349	2 124	+ 5,8	+ 19,5	3,2	3,6
Lübeck	10 771	4 031	17 790	5 784	+ 13,2	+ 66,5	1,7	1,4
Mannheim	10 207	2 662	17 922	3 433	- 8,9	+ 3,6	1,8	1,3
Mannheim	18 060	3 492	32 359	5 166	- 7,0	- 10,2	1,8	1,5
München	144 357	47 178	285 131	92 928	+ 0,5	+ 3,8	2,0	2,0
München (Westf.)	11 416	749	20 834	1 106	+ 6,3	- 17,9	1,8	1,5
Münster	31 057	5 996	61 161	9 931	+ 20,1	+ 5,9	2,0	1,7
Offenburg am Main	3 085	337	7 740	719	- 8,4	- 35,2	2,5	2,1
Osnabrück	6 273	661	10 056	858	+ 6,1	+ 24,9	1,6	1,3
Osnabrück	8 149	691	11 709	1 072	+ 10,7	+ 1,2	1,4	1,6
Regensburg	8 804	791	13 885	1 007	- 4,0	+ 20,8	1,6	1,4
Saarbrücken	9 337	2 503	15 791	3 994	- 12,4	+ 25,6	1,7	1,6
Saarbrücken	43 448	11 666	102 285	23 249	- 5,6	- 6,8	2,4	2,0
Salzburg 11)	23 787	4 520	68 444	10 845	- 4,9	- 24,4	2,9	2,4
Salzburg	16 305	2 234	24 361	3 467	+ 21,2	+ 66,4	1,5	1,6
Wuppertal	7 222	1 098	15 637	2 665	+ 2,9	+ 22,4	2,2	2,4
179 Kreiskreise (ohne Städer)	365 316	30 017	3 652 653	92 502	+ 6,8 <sup>6)</sup>	+ 11,4 <sup>6)</sup>	10,0	3,1
dar.: Aachen	13 835	3 583	38 843	5 041	+ 9,8	+ 7,7	2,6	1,4
Aachen, Bad	...	...	...	...	...	...	...	...
Aachen, Bad	1 532	53	23 188	190	- 3,1	+ 27,5	15,1	3,6
Bielefeld	17 352	4 936	84 030	14 254	+ 13,8	+ 29,0	4,8	2,9
Bielefeld	6 812	314	89 358	2 297	+ 13,7	+ 17,0	13,1	7,3
Braunschweiger Land 12) 14)	6 347	526	44 749	1 484	+ 3,3	- 60,7	7,1	2,8
Braunschweig, Bad 13)	1 540	25	9 493	153	+ 29,8	x	6,2	6,1
Duisburg 13)	1 232	-	26 489	-	- 4,9	-	21,5	-
Essen, Bad im Siedelgebirge, Bad 13)	1 296	25	7 738	27	+ 98,4	x	6,0	1,1

noch: I. Fremdenverkehr in Scharbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Apr. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands Gäste		
	Personen				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Bartrich, Bad	1 567	38	30 440	140	- 1,3	x	19,4	3,7
Bocklet, Bad	408	3	3 268	23	+ 2,8	x	20,3	7,7
Boppard 13)	2 860	532	18 434	2 277	+ 9,8	+ 48,5	6,5	4,3
Bramsledt, Bad	2 151	150	31 702	150	+ 2,4	+ 56,3	14,7	1,0
Braunlage 12)	5 238	113	32 814	310	+ 46,7	+ 98,7	6,2	2,7
Brückenaue mit Bad	1 823	75	18 424	150	+ 12,3	+ 7,9	9,0	2,0
Suchau	940	4	12 793	4	+ 1,9	x	14,1	1,0
Driburg, Bad	3 053	4	53 593	4	+ 1,4	x	17,3	1,0
Dürkheim, Bad	3 460	93	17 522	146	+ 0,3	- 3,9	5,1	1,6
Dürkheim, Bad	1 743	48	34 076	215	+ 43,1	+ 79,2	19,6	4,5
Eilsen, Bad	940	23	18 131	75	- 7,7	x	17,2	3,3
Ems, Bad	2 226	163	34 340	318	+ 8,5	- 35,8	15,4	1,9
Endbach 13)	734	24	13 043	86	- 2,9	x	17,8	3,6
Freudenstadt 12)	7 813	1 397	47 260	3 937	+ 37,9	+ 60,3	6,0	2,8
Füssen mit Bad Fäulen- bach 13)	2 733	506	7 041	551	- 28,3	+ 34,1	2,6	1,1
Garmisch-Partenkirchen 12)	12 833	1 929	65 822	5 549	+ 6,5	+ 6,6	5,1	3,0
Godesberg, Bad	7 279	1 532	21 003	4 008	+ 3,3	- 0,5	2,9	2,6
Güding, Bad	331	-	9 897	-	+ 11,0	x	26,0	-
Griesbach, Bad	488	29	5 457	143	+ 4,0	+ 107,2	11,2	4,9
Grund im Harz, Bad	1 195	22	8 406	102	+ 60,3	+ 5,2	7,0	4,6
Hahncklee-Bockswiese im Oosharz 12)	3 959	297	20 571	647	+ 64,6	+ 439,2	5,2	2,2
Harburg, Bad	5 330	055	30 955	2 058	+ 39,2	+ 59,9	5,8	3,1
Heilbrunn, Bad	497	3	11 156	81	+ 8,7	- 34,1	22,4	27,0
Herrnals 12)	3 469	190	21 124	673	+ 16,9	+ 54,4	6,1	3,5
Hersfeld, Bad	5 544	194	30 320	364	- 1,6	- 43,0	5,5	1,9
Hindelang n. Bad Oberdorf	3 060	69	21 674	363	+ 19,6	- 34,8	7,1	5,3
Hinterzarten 12)	2 645	443	14 320	1 542	+ 31,5	+ 92,8	5,4	3,5
Hörschenschwand 12)	865	41	22 292	271	- 3,2	+ 100,7	25,8	6,6
Hohgais 12)	993	5	7 687	14	+ 20,7	x	7,7	2,8
Homburg v.d.H., Bad	6 454	1 649	36 778	2 777	- 0,9	- 8,4	5,7	1,7
Honnert, Bad	1 455	123	13 936	496	- 14,4	- 72,9	9,6	4,0
Iburg 13)	1 868	51	14 654	68	+ 22,2	- 53,1	7,7	1,3
Isny 12)	1 286	58	6 251	123	+ 7,3	- 5,4	4,9	2,1
Karlshafen	1 061	26	5 939	43	+ 23,4	x	5,7	1,7
Kassel-Wilhelmshöhe 13)	2 157	181	8 760	260	+ 0,9	- 22,6	4,1	1,4
Kissingen, Bad	6 819	161	112 922	845	+ 3,8	- 16,0	16,6	5,2
König, Bad	947	2	18 540	2	+ 0,9	x	19,6	1,0
Königsfeld i. Schwarzw. 12)	1 234	127	11 609	852	+ 48,9	+ 464,2	9,4	6,7
Königstein i.T. 12)	3 710	156	23 122	333	- 1,1	+ 3,1	6,2	2,1
Kohlgrub, Bad	789	20	15 319	141	- 0,6	+ 143,1	19,4	7,1
Kreuth m. Wilbad	561	29	6 743	298	+ 49,3	+ 259,0	12,0	10,3
Kreuznach, Bad	4 779	525	34 772	1 835	+ 6,3	+ 152,8	7,3	3,5
Kreuzingen, Bad	2 227	83	41 714	952	- 2,0	- 17,9	18,7	11,5
Leinefelde	1 544	8	17 467	20	+ 58,9	x	11,3	2,5
Lautenberg im Harz, Bad 13)	2 194	17	22 988	39	- 14,1	x	10,5	2,3
Leuzkirch 12)	515	29	3 435	60	+ 25,8	- 46,4	6,7	2,1
Liebanzell	1 699	60	9 944	308	+ 17,6	+ 48,8	5,9	5,1
Lieborn	677	-	17 042	-	+ 1,5	-	25,2	-
Lippoppringe, Bad	1 800	9	59 355	21	- 1,9	x	18)	2,3
Lüneburg	4 209	228	9 678	263	+ 2,5	- 19,6	2,3	1,2
Mallente-Gromsmühlen 13)	1 696	51	11 376	160	+ 4,7	+ 39,1	6,7	3,1
Melnberg, Bad	3 310	21	59 478	39	+ 1,6	x	18,0	1,9
Mergentheim, Bad	6 259	142	104 590	785	+ 4,8	- 31,4	16,7	5,5



noch: 1. Fremdenverkehr in Bäderangelegungen

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenverkehr (1)		Fremdenübernachtungen (2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Apr. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Mingolsheim	334	14	7 214	47	- 5,0	x	21,6	3,4
Münster am Stein, Bad	1 315	21	17 403	39	+ 16,7	x	13,2	1,9
Münsterhof 13)	1 400	56	10 707	186	- 0,9	+ 26,5	7,6	3,3
Naunheim, Bad	7 053	516	116 358	3 337	+ 4,6	- 5,5	16,5	6,5
Nerndorf, Bad	3 412	178	52 233	381	+ 5,2	- 14,0	15,3	2,1
Neuenahr, Bad	4 697	152	57 680	446	+ 2,5	- 42,3	12,3	2,9
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 602	24	26 157	40	+ 2,1	x	10,1	1,7
Neustadt/Krs. Hochschwarzwald 13)	851	118	2 187	300	- 31,4	- 25,0	2,6	2,5
Niederbrunnig, Bad	1 720	66	9 081	154	+ 42,4	+ 202,0	5,3	2,3
Oberndorf 12)	5 999	168	42 775	1 034	+ 9,1	- 55,3	7,1	5,5
Oeynhansen, Bad	5 025	155	101 900	399	+ 5,6	+ 25,1	18,1	2,6
Olsberg	599	-	5 750	-	+ 6,3	-	9,6	-
Orb, Bad	5 070	58	90 491	343	- 2,5	- 49,2	17,8	5,9
Peterstal, Bad 13)	730	35	10 793	268	+ 1,7	+ 76,3	14,4	7,7
Pyrmont, Bad	8 082	821	74 017	3 070	+ 18,3	+ 49,5	9,2	3,7
Radolfzell 12)	1 288	201	8 661	2 362	+ 54,2	+ 1,4	6,7	11,8
Rappenhau, Bad	1 075	7	19 529	8	+ 28,4	x	18,2	1,1
Rohrburg, Bad 12)	117	7	8 615	38	- 7,2	x	18)	5,4
Reichenhall, Bad 15)	7 513	329	102 642	1 293	+ 6,6	- 9,5	13,7	3,9
Rengsdorf	1 251	7	8 068	16	+ 11,6	x	6,4	2,3
Rippoldsau, Bad	919	109	9 396	460	+ 35,2	+ 243,3	10,2	4,2
Rothenselde, Bad	1 365	26	20 303	37	- 6,5	x	14,9	1,4
Sachsen, Bad 12)	2 439	37	27 237	63	+ 20,8	x	11,2	1,7
Saffertotten m. Bad	2 006	21	25 757	237	+ 66,9	x	12,8	11,3
Füßling								
Salzweilfurth, Bad	584	93	4 615	311	- 40,1	- 17,9	7,9	3,3
Salzhausen, Bad	1 173	3	27 066	41	+ 11,9	x	23,1	13,7
Salzig, Bad	353	6	6 603	6	+ 2,4	x	18,7	1,0
Salzschliff, Bad	1 589	4	35 457	54	+ 1,7	- 50,5	22,3	13,5
Salzungen, Bad	8 267	176	137 880	316	+ 8,2	+ 107,9	16,7	1,8
Sankt Blasien 12)	817	61	20 031	356	- 6,6	+ 43,0	24,6	5,8
Saschendorf, Bad	894	-	26 989	-	+ 12,1	-	30,2	-
Sontheimerbad	1 752	74	16 784	185	+ 4,8	- 8,0	9,6	2,5
Schönberg/Krs. Calw 12)	538	1	59 913	163	- 6,1	+ 68,0	18)	18)
Schwalbach, Bad	2 167	28	35 794	54	- 7,6	- 71,0	17,0	1,9
Schwarzenberg- Schönbrunn 15)	813	29	6 686	154	+ 5,1	+ 22,2	8,2	5,3
Soden am Taunus, Bad	1 826	99	27 338	333	- 3,9	- 34,1	15,0	3,4
Soden bei Salmünster, Bad	1 018	3	19 326	9	+ 5,2	x	19,5	3,0
Sooder-Allendorf, Bad	3 424	7	35 801	7	+ 50,6	x	10,5	1,0
Stoben, Bad	926	6	21 107	15	- 0,1	x	22,8	2,5
Telnach, Bad	457	1	5 046	4	- 4,1	x	11,0	4,0
Todtnau 12)	901	101	22 062	413	+ 7,3	+ 80,3	24,5	4,1
Tölz, Bad	2 382	52	49 639	130	+ 18,2	+ 27,5	20,8	2,5
Urspringen 13)	3 096	320	15 744	2 495	+ 18,8	+ 20,9	5,1	7,8
Valdorf 16)	542	30	9 527	63	- 2,2	x	17,6	2,3
Vallendar im Schwarzwald 13)	4 167	709	10 833	1 932	+ 10,9	+ 46,1	2,6	2,7
Walldorf/Krs. Emmendingen	884	60	2 429	171	+ 8,3	+ 210,9	2,7	2,9
Walldorf, Bad	1 248	32	16 650	70	- 1,0	- 47,8	13,3	2,2
Wiesbaden, Bad	3 302	238	34 125	1 168	+ 11,9	+ 7,7	10,3	4,9
Wildbad im Schwarzwald	4 515	146	54 995	892	+ 21,4	+ 47,2	12,2	6,1
Wildungen, Bad	6 035	87	110 656	487	+ 5,9	- 24,3	18,3	5,6
Willingen 12)	2 540	4	15 325	8	+ 65,0	x	6,0	2,0
Wimpfen, Bad	968	110	8 443	462	- 1,9	+ 298,3	8,7	4,2

\*Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenverkehr in Seherbergungsschritten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1965  
nach Gemeindeguppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Apr. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Wintenberg 12)	2 163	132	13 345	325	+ 24,0	+ 190,2	6,2	2,5
Mörishofen, Bad 13)	4 607	137	74 973	1 625	- 11,8	- 43,1	16,3	11,9
Wurzach, Bad	614	2	13 755	53	- 5,1	x	22,4	26,5
Zwischmünchen	2 102	140	11 731	154	- 1,6	- 11,5	5,6	1,1
374 Luftkurorte	205 220	17 762	1 102 780	46 969	+ 20,1 <sup>6)</sup>	+ 30,2 <sup>6)</sup>	5,4	2,6
dar.: Alpirsbach	351	22	4 136	85	- 9,9	x	11,8	3,9
Allenau	2 302	94	14 169	454	+ 40,6	x	6,2	4,8
Baronsbrunn	4 351	180	25 345	571	+ 51,2	+ 124,8	5,8	3,2
Bayerisch Eisenstein	567	12	1 569	38	+ 53,8	x	2,8	3,2
Bayrischzell	677	61	8 018	185	+ 93,0	+ 125,6	11,8	3,0
Bergan/Oob.	119	8	652	8	- 54,2	x	5,5	1,0
Bernau a. Chiemsee	908	53	2 101	108	+ 3,1	+ 83,1	2,3	2,0
Bischofsgrün	334	-	2 666	-	+ 2,3	-	8,0	-
Bodenmais	199	1	869	1	- 33,1	x	4,4	1,0
Bühl	1 684	203	7 064	771	+ 11,8	- 6,2	4,2	3,3
Clausthal-Zellerfeld	1 306	183	16 388	486	+ 47,3	+ 614,7	12,5	2,7
Dobel	963	24	5 645	66	+ 52,6	- 54,2	5,9	2,8
Enzklösterle	920	12	4 712	39	+ 128,3	x	5,1	3,3
Eutin	1 154	165	4 854	320	+ 13,8	+ 146,2	4,2	1,0
Feilnbach	391	1	7 581	2	- 4,0	x	19,4	2,0
Feldberg im Schwarzwald	1 641	299	5 976	1 054	+ 178,6	+ 66,0	3,6	3,5
Fischen i. Allgäu	1 353	20	9 106	81	+ 23,0	+ 11,0	6,7	4,1
Forbach	1 582	85	10 143	188	+ 49,4	x	6,4	2,2
Gailingen	430	-	13 871	-	+ 21,3	-	18)	-
Grainau	1 111	77	11 837	482	+ 15,1	+ 201,3	10,7	6,3
Hiddesen	679	-	6 626	-	- 4,3	x	9,8	-
Hohenhausen i. Chiemgau	152	2	1 173	8	+ 53,1	x	7,7	4,0
Inzell	354	3	1 897	7	+ 23,4	x	5,4	2,3
Klosterreichenbach	439	21	3 984	70	+ 137,4	x	9,1	3,3
Kochel a. See	941	112	4 199	156	+ 33,1	+ 113,7	4,5	1,4
Konstanz	10 123	1 765	19 720	3 185	+ 11,0	+ 15,1	1,9	1,8
Kressbrunn a. Bodensee	740	25	4 833	30	+ 41,2	x	6,5	1,2
Kronberg/Ts.	1 328	212	6 300	572	+ 25,7	+ 28,5	4,7	2,7
Langenargen	1 344	96	6 221	235	+ 48,2	+ 10,8	4,6	2,4
Lautenthal	993	36	5 714	134	+ 92,8	x	5,8	3,7
Langgries	395	11	2 371	59	+ 81,7	- 22,4	6,0	5,4
Lindau (Bodensee)	9 931	1 813	21 020	2 692	+ 19,2	+ 9,3	2,1	1,5
Lindenberg im Allgäu	1 509	46	13 565	197	+ 5,2	x	9,0	4,3
Lindenfels/Odenwald	1 371	51	7 838	119	+ 25,4	x	5,7	2,3
Marzell	185	3	14 112	27	+ 11,2	x	18)	0,0
Meersburg	2 510	425	6 635	737	+ 57,2	+ 39,1	2,6	1,7
Malsungen	1 345	96	8 831	105	+ 12,1	+ 59,1	6,6	1,1
Monzonschwand	327	3	6 824	13	-	x	20,9	4,3
Mittelberg/Allgäu	378	-	4 974	-	- 26,6	-	13,2	-
Mittenwald	2 991	103	10 762	1 018	+ 19,4	+ 110,3	3,6	9,9
Mölln	1 442	35	6 331	47	+ 3,7	x	4,4	1,3
Murnau	1 912	255	16 818	3 269	+ 9,8	- 3,9	8,8	12,8
Nassau-Bergnassau-Scheuern	669	4	5 879	18	- 7,1	x	8,8	4,5
Neukirch/Solling	1 267	-	5 583	-	+ 141,7	x	4,4	-
Niederhausen i. Chiemgau	125	1	733	1	+ 151,0	x	5,9	1,0
Nordach	219	-	15 991	-	+ 10,0	-	18)	-
Oberammergau	2 346	941	7 650	2 955	+ 29,7	+ 52,5	3,5	3,1
Oberaudorf	526	20	4 399	81	+ 43,0	x	8,3	4,1
Oberkirchen m. Nordenau	888	-	18 537	-	+ 98,5	-	20,9	-
Oberstaufen	958	41	11 189	490	+ 19,7	+ 31,7	11,7	12,0

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Apr. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Ottonehöfen im Schwarz- wald	719	74	6 554	303	- 7,8	+ 90,6	9,1	4,1
Pfronten	1 026	18	7 530	44	+ 15,0	x	7,3	2,4
Plön	1 048	134	3 912	282	+ 27,6	+ 248,1	3,7	2,1
Prien a. Chiemsee	999	153	6 569	306	- 8,4	+ 36,0	6,6	2,0
Reit i. Winkl	748	33	5 001	62	+ 24,2	x	6,7	1,9
Rottach-Egern	2 071	117	14 695	430	+ 11,4	+ 10,8	7,1	3,7
Ruhpolding	1 887	36	17 860	166	+ 32,0	- 68,6	9,5	4,6
Saig	1 064	301	6 321	651	+ 96,1	+ 61,5	5,9	2,2
Sankt Andreasberg	1 880	105	15 461	459	+ 12,8	x	8,2	4,4
Sankt Märgon	787	64	4 004	239	+ 47,7	+ 319,3	5,1	3,7
Sasbachwalden	401	35	7 226	84	- 8,6	x	18,0	2,4
Schaidegg	674	-	6 557	-	+ 51,5	-	9,7	-
Schieder	565	-	8 842	-	+ 5,9	-	15,6	-
Schliersee	1 811	68	10 736	246	+ 10,1	+ 96,8	5,9	3,6
Schluchsee	860	43	8 220	158	+ 8,7	+ 39,8	9,6	3,7
Schöllang	177	15	1 214	15	- 54,1	x	6,9	1,0
Schönwald im Schwarzwald	1 557	67	8 106	371	+ 32,1	+ 23,3	5,2	5,5
Schotten	591	5	8 188	9	- 7,6	x	13,9	1,8
Schwangau	1 099	261	7 132	411	+ 8,8	+ 83,5	6,5	1,6
Sieber	684	15	3 553	107	+ 54,4	x	5,2	7,1
Stetten am kalten Markt	133	18	5 285	63	- 14,6	x	18)	3,5
Tegernsee	1 591	133	10 104	436	+ 6,7	+ 38,0	6,4	3,3
Tiefenbach b. Oberst- dorf	395	12	4 299	96	+ 398,1	x	10,9	8,0
Titisee	2 063	961	5 981	2 159	+ 43,9	+ 72,7	2,9	2,2
Todtnau	538	111	1 253	268	-	-	2,3	2,4
Todtnauberg	516	26	4 461	139	+ 347,4	+ 6,1	8,6	5,3
Triberg	1 324	454	4 451	791	+ 7,1	- 33,3	3,4	1,7
Unteruhldingen	469	9	2 530	15	+ 109,8	x	5,4	1,7
Unterwössen	288	5	2 576	26	+ 25,6	x	8,9	5,2
Wangen im Allgäu	2 043	208	8 946	721	+ 3,1	- 20,3	4,4	3,5
Warmonsteinach	196	1	1 014	9	+ 17,2	x	5,2	9,0
Wildemann	1 404	1	10 345	7	+ 25,9	x	7,4	7,0
Wildstein, Bad Traben/ Trarbach	2 044	151	5 779	356	+ 44,7	+ 249,0	2,8	2,4
Wolfach	773	68	4 336	184	+ 12,1	- 54,3	5,6	2,7
72 Seebäder	49 828	3 670	235 639	6 113	+ 36,5	+ 32,8	4,7	1,7
dar.: Baltrum	161	-	391	-	+ 108,0	-	2,4	-
Borkum	1 035	-	8 289	-	- 10,7	-	8,0	-
Büsum	795	-	2 818	-	+ 54,2	x	3,5	-
Burg (Fohmann)	1 113	98	1 412	120	- 0,1	+ 33,3	1,3	1,2
Cuxhaven	4 660	173	10 635	617	+ 31,7	- 18,2	2,3	3,6
Dahle	561	9	4 380	33	- 6,0	x	7,8	4,2
Eckernförde	949	83	1 663	150	+ 0,8	+ 9,5	1,8	1,8
Glücksburg	776	50	3 952	178	+ 3,4	+ 85,4	5,1	3,6
Grönitz	905	4	2 406	4	+ 190,2	x	2,7	1,0
Haffkrug	69	-	113	-	x	-	1,6	-
Heiligenhafen	614	124	948	127	+ 23,0	- 3,1	1,5	1,0
Holgoland	2 594	26	12 916	73	+ 172,6	+ 28,1	5,0	2,8
Hörnum (Sylt)	405	3	5 187	39	+ 154,1	x	12,8	13,0
Hohwacht	131	5	497	80	+ 653,0	x	3,8	16,0
Juist	563	-	2 074	-	+ 31,8	-	3,7	-
Kampen	415	2	3 707	4	+ 62,4	x	8,9	2,0

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Apr. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Seebäder								
Kollnhusen (Ostsee)	316	-	2 502	-	+ 36,6	-	7,9	-
Langoog	366	2	3 822	12	- 7,3	x	10,4	6,0
List	117	-	599	-	- 7,0	x	5,1	-
Motel	116	-	541	-	+ 77,4	-	4,7	-
Neustadt (Holstein) 17)	931	72	1 458	90	+ 16,3	- 21,1	1,6	1,3
Norddorf	188	2	940	4	+ 89,5	x	5,0	2,0
Norderney	3 838	18	36 571	60	+ 47,1	x	9,5	3,3
Rantum	471	2	5 923	4	+ 55,3	x	12,6	2,0
Sandenburg	551	6	5 576	24	+ 80,3	x	10,1	4,0
Sankt Peter	1 195	-	11 028	-	+ 43,1	x	9,2	-
Scharbeutz	293	8	909	10	+ 138,6	x	3,1	1,3
Spiekeroog	531	3	4 255	3	+ 41,4	x	8,0	1,0
Timmendorferstrand mit Niendorf	2 655	33	13 196	70	+ 66,5	x	4,6	2,1
Travemünde	4 246	1 432	9 409	2 346	+ 70,6	+ 76,9	2,2	1,6
Wangerooge	469	-	1 574	-	+ 46,0	-	3,4	-
Wenningstedt	105	-	532	-	+ 86,0	-	5,1	-
Westerland 19)	3 820	70	31 500	200	+ 59,7	- 3,4	8,2	2,9
Wilhelmsheaven	6 354	437	10 307	675	+ 11,0	- 2,3	1,6	1,5
Wyk auf Föhr	1 456	22	10 224	31	+ 9,3	x	7,0	1,4
1 662 Sonstige Berichtsgemeinden	953 799	105 240	2 194 987	204 516	+ 12,8 <sup>6)</sup>	+ 29,6 <sup>6)</sup>	2,3	1,9
dar.: Ahrweiler	1 391	108	2 928	343	- 55,3	+ 318,3	2,1	3,2
Ainring	308	-	2 217	-	+ 217,6	-	7,2	-
Aßmannshausen	1 961	790	3 901	1 586	+ 73,5	+ 203,3	2,0	2,0
Bamberg	6 525	402	11 526	1 155	- 3,3	+ 0,7	1,8	2,9
Bayreuth	5 282	407	16 176	775	- 15,3	- 34,0	3,1	1,9
Bernkastel-Kues	4 371	903	7 798	1 326	+ 63,1	+ 66,0	1,8	1,5
Singen	2 498	529	3 497	691	+ 8,3	+ 41,0	1,4	1,3
Brilon	1 900	98	8 598	2 476	+ 80,6	- 3,0	4,5	25,3
Cella	4 295	1 099	8 065	2 864	+ 22,5	+ 82,7	1,9	2,6
Coburg	3 244	142	7 468	201	- 0,3	+ 2,6	2,3	1,4
Cochran	3 094	851	4 063	1 107	+ 5,9	+ 8,8	1,3	1,3
Deggendorf	3 579	84	4 370	236	- 5,4	+ 50,3	1,2	2,8
Farchant	369	30	1 873	45	+ 8,5	x	5,1	1,5
Fischbachau	498	-	5 112	-	- 33,2	-	10,3	-
Flensburg	6 999	2 121	11 090	2 553	+ 10,8	+ 24,7	1,6	1,2
Friedrichshafen	4 117	640	7 781	1 325	+ 3,8	+ 66,7	1,9	2,1
Fulda	7 028	863	10 129	1 270	+ 3,2	- 6,8	1,4	1,5
Gerlingen	576	130	9 634	130	- 13,8	- 24,9	16,7	1,0
Gießen	4 506	553	8 053	941	- 15,7	- 0,4	1,8	1,7
Göppingen	2 726	454	5 149	1 142	+ 10,4	+ 4,8	1,9	2,5
Goslar	8 974	2 999	21 693	7 208	+ 23,5	+ 196,7	2,4	2,4
Hausen	80	5	343	93	- 49,4	+ 16,3	4,3	18,6
Heilbronn am Neckar	4 980	861	9 129	1 986	- 0,5	+ 89,9	1,8	2,3
Hofen	6 047	333	7 558	763	+ 20,4	+ 9,6	1,2	2,3
Hildesheim	5 555	1 212	10 636	2 046	+ 11,4	+ 32,2	1,9	1,7
Hof	3 121	142	7 266	819	- 22,3	- 35,5	2,3	5,8
Jaschburg	397	23	8 861	47	- 7,8	x	22,3	2,0
Kaiserslautern	4 556	786	9 851	1 476	+ 33,6	+ 48,2	2,2	1,9
Kempten/Allgäu	3 384	394	6 525	467	+ 5,6	- 1,7	1,9	1,2
Kiefersfelden	252	-	2 649	-	+ 19,4	-	10,5	-
Königswinter	6 205	2 148	14 218	4 635	- 10,6	- 11,1	2,3	2,2

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	davon Auslands- gäste 3)	insgesamt	davon Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Apr. 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dav. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Krün	752	105	6 941	417	+ 60,0	+ 104,4	9,2	4,0
Lam	625	-	2 854	-	+ 49,6	-	4,6	-
Landshut	6 466	182	8 997	356	+ 6,5	+ 82,6	1,4	2,0
Leichlingen (Rhld.)	610	8	10 473	12	+ 21,3	x	17,2	1,5
Loßburg	644	-	5 655	-	+ 13,4	-	8,8	-
Ludwigsburg	2 557	430	8 634	1 190	+ 19,0	+ 87,4	3,2	2,8
Murburg a.d.L.	4 665	316	8 647	722	+ 5,0	+ 43,0	1,8	2,3
Niederrungen	4 933	354	7 126	469	+ 12,7	+ 27,4	1,4	1,3
Minden	4 875	1 048	8 120	1 446	+ 3,8	+ 15,8	1,7	1,4
Münden	2 374	156	6 733	407	+ 19,7	+ 40,8	2,8	2,6
Nesselwang	569	33	2 847	42	+ 36,0	x	5,0	1,3
Oberkaufungen	178	6	8 581	114	- 7,9	x	18)	19,0
Offenburg	5 384	1 306	6 357	1 413	+ 11,7	+ 20,6	1,2	1,1
Passau	7 813	315	11 178	353	- 6,9	+ 44,7	1,4	1,1
Pforzheim	4 573	726	7 556	1 519	- 2,3	- 26,7	1,7	2,1
Reutlingen	4 420	766	11 518	2 951	- 16,3	- 27,9	2,6	3,9
Rothenburg ob der Tauber	4 547	1 443	13 414	3 308	+ 29,8	- 5,4	3,0	2,3
Rüdesheim am Rhein	9 117	4 248	14 046	6 739	+ 29,0	+ 45,0	1,5	1,6
Siegburg	4 280	1 221	7 898	1 857	+ 18,4	+ 50,4	1,8	1,5
Siegsdorf	1 560	-	4 118	-	+ 281,3	-	2,6	-
Spiegelau	59	-	1 533	-	+ 36,4	-	26,0	-
Trier	11 898	3 575	18 730	4 465	+ 9,0	+ 86,0	1,6	1,2
Tübingen	5 084	912	10 070	1 767	+ 7,3	+ 26,9	2,0	1,9
Ulm	12 462	2 935	19 379	3 613	+ 1,0	+ 32,3	1,6	1,2
Waging am See	106	-	225	-	- 55,9	-	2,1	-
Wallgau	551	17	2 615	71	+ 119,7	x	4,7	4,2
Wasserburg (Bodensee)	1 084	77	5 807	218	+ 42,3	+ 65,2	5,4	2,8
Weinheim	3 436	271	11 139	451	+ 28,2	+ 60,5	3,2	1,7
Zwiesel	1 191	-	2 600	-	+ 12,0	-	2,2	-

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt Übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr übersteigt sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 804 Übernachtungen. - 8) Ab 1.7.1964 einschl. Grone (Eingemeindung). - 9) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 251 624 Übernachtungen. - 10) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 11) Großstadt und Heilbad. - 12) Heilklimatischer Kurort. - 13) Kneippkurort. - 14) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 15) Einschl. Bayer. Omain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schnaizleuth (Kurtaxgebiet). - 16) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich. - 17) Einschl. Pelzerhaken und Retten. - 18) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen. - 19) Geschätzt.

# II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen<sup>1)</sup> über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen 2)		
	April		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) April 1965 gegenüber April 1964 %
	1965	1964	
	1 000		
Verkehr mit dem Ausland			
Verkehr über Landübergänge			
Deutsch-dänische Grenze	667,9	497,3	+ 34,3
Deutsch-niederländische Grenze	4 459,3	4 090,8	+ 9,0
Deutsch-belgische Grenze	1 031,5	583,1	+ 76,9
Deutsch-luxemburgische Grenze	612,6	376,9	+ 62,5
Deutsch-französische Grenze	2 369,8	2 080,7	+ 13,9
Deutsch-schweizerische Grenze	4 191,8	3 448,7	+ 21,5
Deutsch-österreichische Grenze	4 019,9	3 246,8	+ 23,8
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	22,3	11,5	+ 94,7
zusammen	17 375,0	14 335,8	+ 21,2
Über Straße	16 325,5	13 424,9 r	+ 21,6
mit der Bahn 3)	1 049,5	910,9 r	+ 15,2
Verkehr über Seehäfen	259,6	217,4	+ 19,4
Verkehr über Flughäfen	233,3	193,4	+ 20,6
Insgesamt	17 867,9	14 746,6	+ 21,2
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	866,1	533,0	+ 62,5

b) nach der Staatsangehörigkeit  
im April 1965  
1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Interzonenverkehr
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin 4)
	insgesamt	Landgrenz- übergänge	über See- häfen	Flug- häfen	
Deutschland	9 841,0	9 652,5	94,7	93,8	626,4
Ausland	7 998,4	7 706,8	162,9	128,7	21,7
Belgien	554,6	551,5	0,8	2,4	1,1
Dänemark	432,5	324,1	104,5	3,9	1,0
Frankreich	1 564,5	1 553,6	1,4	9,6	3,5
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	167,5	143,0	2,2	22,3	1,4
Italien	312,0	305,6	1,1	5,2	0,9
Luxemburg	160,7	160,1	0,1	0,5	0,0
Niederlande	1 520,4	1 511,6	2,9	5,9	1,9
Österreich	1 155,2	1 149,8	1,1	4,3	1,7
Schweden	87,3	48,6	31,9	6,8	0,8
Schweiz	1 480,1	1 470,4	1,0	8,7	1,6
Tschechoslowakei	3,8	3,6	0,0	0,2	0,3
Vereinigte Staaten	212,0	181,2	4,3	26,6	1,5
Übriges Ausland	347,7	303,8	11,6	32,4	6,1
Ohne Aufgliederung	28,5	15,6	2,0	10,9	216,0
Insgesamt	17 867,9	17 375,0	259,6	233,3	866,1

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Greffern, Kehl, Rheinfelden, Weil und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 130 077 über Flughäfen.

Quelle: Grenzschutzdirektion, Koblenz

# III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

## Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern \*)

Währungsland 1)	April 1965		April 1964		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Apr. 1965 gegenüber Apr. 1964	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				%	
Belgien und Luxemburg	8 977	11 688	7 265	11 194	+ 23,6	+ 4,4
Dänemark	12 687	3 348	6 315	3 406	+ 100,9	- 1,7
Finnland	2 706	592	3 110	643	- 13,0	- 7,9
Frankreich	35 853	39 916	30 758	42 775	+ 16,6	- 6,7
Griechenland	1 179	14 108	1 134	8 658	+ 4,0	+ 62,9
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	14 457	9 190	10 907	9 326	+ 32,5	- 1,5
Irland	102	80	33	193	+ 209,1	- 58,5
Island	140	21	126	12	+ 11,1	+ 75,0
Italien	11 321	73 850	10 936	50 856	+ 3,5	+ 45,2
Jugoslawien	1 225	3 844	492	4 480	+ 149,0	- 14,2
Niederlande	12 065	51 373	11 130	57 168	+ 8,4	- 10,1
Norwegen	2 797	923	2 438	935	+ 14,7	- 1,3
Österreich	13 293	57 981	11 272	44 073	+ 17,9	+ 31,6
Polen 4)	156	172	45	92	+ 246,7	+ 87,0
Portugal	364	1 096	294	818	+ 23,8	+ 34,0
Schweden	7 042	1 987	5 749	1 596	+ 22,5	+ 24,5
Schweiz und Liechtenstein	26 605	58 613	24 099	42 458	+ 10,4	+ 38,0
Sowjetunion 5)	115	573	96	471	+ 19,8	+ 21,7
Spanien	6 029	31 581	4 159	22 948	+ 45,0	+ 37,6
Tschechoslowakei	13	263	46	240	- 71,7	+ 9,6
Türkei	1 531	5 002	1 103	3 706	+ 38,8	+ 35,0
Übriges Europa	121	633	155	193	- 21,9	+ 228,0
Südafrika	542	659	566	447	- 4,2	+ 47,4
Übriges Afrika	566	4 579	732	1 594	- 22,7	+ 187,3
Japan	296	276	288	556	+ 2,8	- 50,4
Übriges Asien	2 508	3 578	2 639	1 943	- 5,0	+ 84,1
Australien	380	458	263	271	+ 44,5	+ 69,0
Kanada	1 576	2 191	1 663	1 690	- 5,2	+ 29,6
Mexiko	139	89	98	163	+ 41,8	- 45,4
Übriges Mittelamerika	63	86	88	50	- 28,4	+ 72,0
Argentinien	528	141	371	137	+ 42,3	+ 2,9
Brasilien	264	172	285	107	- 7,4	+ 60,7
Chile	82	22	137	60	- 40,1	- 63,3
Übriges Südamerika	454	237	534	237	- 15,0	-
Vereinigte Staaten	62 521	36 955	59 201	37 348	+ 5,6	- 1,1
Übriges Ausland	208	185	74	215	+ 181,1	- 14,0
<b>Insgesamt</b>	<b>228 905</b>	<b>416 462</b>	<b>198 601</b>	<b>351 059</b>	<b>+ 15,3</b>	<b>+ 18,6</b>
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	12 646	17 731	11 626	11 390	+ 8,8	+ 55,7

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Fremdwährungsbeträge wurden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgeflossen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.